

A photograph of a hot spring. The water is a vibrant yellow-orange color, indicating mineral content. The surrounding ground is covered in yellow mineral deposits and small rocks. A dark, smooth rock is visible in the lower-left foreground. The text "Sophiensæle Juni 2024" is overlaid in white, centered in the image, with white curved lines on either side.

Sophiensæle  
Juni 2024

**Index**

---

**Kalender**

---

**Programm**

---

**Barrierefreiheit  
und Service**

( Kalender )



Samstag, 01. Juni

21 Uhr  
Afrang Nordlöf Malekian: Keeping Up With The Iranians

Festival tanzpol, Konzert  
In der Kantine  
Auf Englisch

---

Donnerstag, 06. Juni

17 bis 21 Uhr  
Olivia Hyunsin Kim/ddanddarakim: Agora Hysteria  
Tag 1: SO SICK!

Performance/Diskurs  
In der Kantine  
Auf Deutsch und Englisch

---

Freitag, 07. Juni

17 bis 21 Uhr  
Olivia Hyunsin Kim/ddanddarakim: Agora Hysteria  
Tag 2: Speculative Biographies

Performance/Diskurs  
In der Kantine  
Auf Deutsch und Englisch

---

Samstag, 08. Juni

17 bis 22 Uhr  
Olivia Hyunsin Kim/ddanddarakim: Agora Hysteria  
Tag 3: Gender Euphoria

Performance/Diskurs  
In der Kantine  
Auf Deutsch und Englisch

Sonntag, 09. Juni

11 bis 14 Uhr  
Olivia Hyunsin Kim/ddanddarakim: Agora Hysteria  
Tag 4: Abschlussbrunch

Performance/Diskurs  
In der Kantine  
Auf Deutsch und Englisch

---

Donnerstag, 13. Juni

20 Uhr Premiere  
Enad Marouf: HUNDSTAGE

Tanz/Performance  
Im Festsaal  
Auf Englisch

---

Freitag, 14. Juni

20 Uhr  
Enad Marouf: HUNDSTAGE

Tanz/Performance  
Im Festsaal  
Auf Englisch

---

Samstag, 15. Juni

20 Uhr  
Enad Marouf: HUNDSTAGE

Tanz/Performance  
Im Festsaal  
Auf Englisch



Sonntag, 16. Juni

18 Uhr  
Enad Marouf: HUNDSTAGE

Tanz/Performance  
Im Festsaal  
Auf Englisch

---

Sonntag, 16. Juni

20:30 Uhr  
BAD GIRLS: Oozing Gloop & Anali Goldberg

Post-Drag-Comedy  
In der Kantine  
Auf Englisch

---

Freitag, 21. Juni

DIE KUNST, VIELE ZU BLEIBEN  
Bundesweite Foren für Kunst, Freiheit und Demokratie

10:30 bis 18 Uhr: Diskursprogramm  
In den Sophiensælen und im Chamäleon Theater  
Auf Deutsch und Englisch

---

Freitag, 21. Juni

19 Uhr  
les dramaturx: Bitter Fields – Eine Recherche-Revue  
Im Rahmen der Reihe DIE KUNST, VIELE ZU BLEIBEN

Theater  
Im Hochzeitssaal  
Auf Deutsch

Freitag, 21. Juni

20:30 Uhr  
MEXA: The Last Supper  
Im Rahmen der Reihe DIE KUNST, VIELE ZU BLEIBEN

Bankett-Performance  
Im Festsaal  
Auf brasilianischem Portugiesisch mit deutschen und  
englischen Übertiteln

---

Samstag, 22. Juni

DIE KUNST, VIELE ZU BLEIBEN  
Bundesweite Foren für Kunst, Freiheit und Demokratie

10:30 bis 18 Uhr: Diskursprogramm  
In den Sophiensælen und im Chamäleon Theater  
Auf Deutsch und Englisch

---

Samstag, 22. Juni

19 Uhr  
les dramaturx: Bitter Fields – Eine Recherche-Revue  
Im Rahmen der Reihe DIE KUNST, VIELE ZU BLEIBEN

Theater  
Im Hochzeitssaal  
Auf Deutsch

---

Samstag, 22. Juni

20:30 Uhr  
MEXA: The Last Supper  
Im Rahmen der Reihe DIE KUNST, VIELE ZU BLEIBEN

Bankett-Performance  
Im Festsaal  
Auf brasilianischem Portugiesisch mit deutschen und  
englischen Übertiteln



( Programm )





# Afrang Nordlöf Malekian: Keeping Up With the Iranians

Konzert

Im Rahmen von tanzpol 2024

Tickets

---

Am 01. Juni um 21 Uhr

---

In der Kantine  
Auf Englisch

Tickets 15 Euro  
Ermäßigt 10 Euro

---

## Beschreibung

Kurz nach der iranischen Revolution 1979 verbot der neue religiöse Führer, Ayatollah Ruhollah Khomeini, Musik im Iran. Infolgedessen zogen viele Künstler\*innen nach Los Angeles, um neue Wege für ihren Lebensunterhalt zu finden und ihre künstlerischen Praxen im Exil fortzusetzen. Dies geschah häufig durch Aufnahmen des Musikgenres dāmbuli dimbol, zu dessen Songs Menschen bei mehmooni, geselligen Zusammenkünften im Privaten, tanzten. „Keeping Up With the Iranians“ geht von dieser Musikgeschichte aus und rekonstruiert ein mehmooni mit den weltberühmten Sängern Setareh und Poupak, der Pianistin Fereshteh und der bekannten Choreografin Dancing Dina, die extra aus Los Angeles anreisen wird. Im Rhythmus der dāmbuli dimbol-Lieder laden sie das Publikum zu einem unvergesslichen Abend voller Tanz, Musik, Kuchen und Freude ein.

---

## Team

Künstlerische Leitung: Afrang Nordlöf Malekian  
Performance: Mia Herman, Sepideh Khodarahmi,  
Parisa Madani, Afrang Nordlöf Malekian  
Gast-Star: Jafar The Superstar

---

## Credits

Eine Produktion im Rahmen des Festivals tanzpol 2024. Gefördert von der Senatsverwaltung für Kultur und Gesellschaftlichen Zusammenhalt und aus Mitteln des Hauptstadtkulturfonds (HKF) und Goethe-Institut im Exil. Mit freundlicher Unterstützung des Institut français und des französischen Ministeriums für Kultur, des Internationalen Theaterinstituts Deutschland (ITI), den Sophiensaelen und den Uferstudios Berlin.



# Olivia Hyunsin Kim/ddanddarakim: Agora Hysteria

Performance/Diskurs

---

Vom 06. bis 09. Juni

Tag 1: SO SICK!

Am 06. Juni von 17 bis 21 Uhr

Tag 2: Speculative Biographies

Am 07. Juni von 17 bis 21 Uhr

Tag 3: Gender Euphoria

Am 08. Juni von 17 bis 22 Uhr

Tag 4: Abschlussbrunch

Am 09. Juni von 11 bis 14 Uhr

---

In der Kantine

Auf Deutsch und Englisch

Kinderbetreuung wird angeboten.

Kostenfreie Anmeldung auf [www.sophiensaele.com](http://www.sophiensaele.com)

---

Beschreibung

Genug der patriarchalen Diskurse, ewigen Machtkämpfen und andauernden Diskriminierungen: Olivia Hyunsin Kim/ddanddarakim verwandeln die Kantine der Sophiensæle an vier Tagen in eine moderne Version der antiken Agora. Anders aber als ihr antikes Vorbild wird die „Agora Hysteria“ eine Plattform für inklusiven Austausch.

Am 6. Juni geht es bei SO SICK! um chronische Krankheiten und einen Ansatz, gemeinschaftliche Verantwortung für Krankheit zu übernehmen. Der erste Tag der „Agora Hysteria“ sucht in verschiedenen Performances nach Strategien des Entschleunigens. Mit u.a. Alexander Hahne und Hendrik Quast. Der Abend endet mit einem Konzert.

Der 7. Juni widmet sich der transnationalen Adoption. Mit „Speculative Biographies“ wird das Machtverhältnis zwischen globalem Süden und Norden beleuchtet. Unter anderem zeigt kimura byol lemoine, kanadische\*r Künstler\*in und Aktivist\*in, Videoarbeiten und Objekte; Wissenschaftler\*in und Autor\*in Anja Sunhyun Michaelsen gibt Einblicke in die eigene Forschung. Am Abend lädt Olivia Hyunsin Kim zu ihrer legendären Tanzkaraoke „Everybody Danceoke“.

Am 8. Juni feiert die „Agora Hysteria“ mit dem Titel „Gender Euphoria“ einen Tag lang den performativen Aspekt von Gender und die Körperselbstbestimmung, u.a. mit Olympia Bukkakis, The Darvish und der queer-feministischen Opernband Die Schlangenknaben. Am 9. Juni findet von 11 bis 14 Uhr ein Abschlussbrunch statt.

---

Team

Konzept, Künstlerische Leitung: Olivia Hyunsin Kim, Jones Seitz

Mit: Alexander Hahne, Hendrik Quast, kimura byol lemoine, Anja Sunhyun Michaelsen, Olympia Bukkakis, The Darvish, Die Schlangenknaben

Raumausstattung: Luca Plaumann

Technische Leitung: Gefährliche Arbeit/Frieder Miller

Produktionsleitung: ehrliche arbeit – freies Kulturbüro

Fotos, Dokumentation: Christian Cattelan

---

Credits

Eine Produktion von Olivia Hyunsin Kim/ddanddarakim in Koproduktion mit Sophiensæle. Gefördert aus Mitteln der Senatsverwaltung für Kultur und Gesellschaftlichen Zusammenhalt des Landes Berlin sowie durch den Fonds Darstellende Künste aus Mitteln der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien.  
Medienpartner: Siegestsäule, taz.





# Enad Marouf: HUNDSTAGE

Tanz

Tickets

---

## Premiere

Am 13., 14. und 15. Juni um 20 Uhr

Am 16. Juni um 18 Uhr

---

Im Festsaal  
Auf Englisch

Tickets 15 Euro  
Ermäßigt 10 Euro

---

## Beschreibung

Im antiken Griechenland und Rom galten die „Hundstage“ als eine Zeit der Dürre, Hitze, Unruhe und der Manie. Enad Marouf versteht die Hundstage als Vorahnung von herausfordernden Zeiten, in der die Vorstellung von Zukunft radikal in Frage gestellt wird. Marouf verwendet formale Elemente des antiken griechischen Theaters und setzt gleichzeitig seine choreografische Untersuchung über Fragmentierung als poetisches Mittel fort. Im Spiel von Bewegung, Musik, Sprache und Licht reflektiert ein Ensemble von fünf Tänzer\*innen über die *Conditio humana* durch die Linse von queerer Erinnerung, Trauer und Verlust.

---

## Team

Konzept, Choreografie, Text: Enad Marouf  
Performance: Ewa Dziarnowska, Jao Moon,  
Nancy Naser Al Deen, Samuel Pereira, Shade Théret  
Kostümdesign: GmbH by Serhat Işık & Benjamin A. Huseby  
Sounddesign: Billy Bultheel  
Lichtdesign: Jacqueline Sobieszewski  
Produktionsleitung: Florian Greß

---

## Credits

Eine Produktion von Enad Marouf in Koproduktion mit Sophiensæle. Gefördert aus Mitteln des Hauptstadtkulturfonds.  
Medienpartner: Siegessäule, taz.



# BAD GIRLS: Oozing Gloop & Anali Goldberg

Post-Drag-Comedy

Tickets

---

Am 16. Juni um 20:30 Uhr

---

In der Kantine  
Auf Englisch

Tickets 15 Euro  
Ermäßigt 10 Euro

---

## Beschreibung

„BAD GIRLS“ ist eine Zusammenarbeit der abgehalfterten Drag-Künstler\*innen Oozing Gloop und Anali Goldberg. Beide haben einen schnellen Verstand, einen schrecklichen Geschmack und ADHS. In ihren Rollen als Agnes und Lydia von Puffendorf öffnen sie eine Tür zu ihrer intimsten Psyche. Sie feiern die Absurdität, die unserer Normalität innewohnt. Nicht als Autoritätsfiguren, aber auch nicht als Opfer. Diese robusten Frauen bewohnen einen zerbrechlichen Raum ... die „BAD GIRLS“ sind in den Urlaub gefahren! Das Ziel dieses Abends ist die Gemeinschaft zwischen Performenden und Zuschauer\*innen, damit wir zusammen lachen und weinen können. Diese Show wurde in Monster Ronson's Ichiban Karaoke uraufgeführt und feiert nun Sophiensæle-Premiere!

---

## Team

Konzept, Produktion, Performance: Oozing Gloop & Anali Goldberg  
Lichtdesign, Produktionsmanagement: Bryan Schall  
Assistenz: Judith Jung  
Outside Eye: Olympia Bukkakis

---

## Credits

Eine Produktion von BAD GIRLS in Kooperation mit Sophiensæle.  
Medienpartner: Siegestsäule, taz.



# DIE KUNST, VIELE ZU BLEIBEN

## Bundesweite Foren für Kunst, Freiheit und Demokratie

Diskurs/Performance

Tickets

---

Am 21. und 22. Juni von 10:30 bis 22 Uhr

---

In den Sophiensælen und im Chamäleon Theater  
Der Eintritt zum Diskursprogramm ist frei.  
Das Tagesticket berechtigt zum ermäßigten Eintritt zu den  
Gastspielen „Showdown“ (Chamäleon Theater), „The Last  
Supper“ (Sophiensæle) und „Bitter Fields“ (Sophiensæle).  
Anmeldung und weitere Informationen unter  
[www.sophiensaale.com](http://www.sophiensaale.com)

---

### Beschreibung

Der Fonds Darstellende Künste realisiert mit „DIE KUNST, VIELE ZU BLEIBEN“ gemeinsam mit Partner\* innen aus dem Bereich der Freien Darstellenden Künste Foren an neun Stationen bundesweit – mit Performance, Aktion und Debatte in vielfältigen Zusammenkünften für Kunst, Freiheit und Demokratie. Ziel ist es, sich im vielstimmigen Austausch der wohl drängendsten Aufgabe der Gegenwart zu stellen: Der Kunst, Viele zu bleiben.



Die zwei Tage in den Sophiensælen und dem Chamäleon Theater widmen sich unterschiedlichen Formen des Widerstands gegen Rechts, Hass und Diskriminierung. In Workshops, Impuls-Vorträgen und Diskussionen werden am ersten Tag mögliche Allianzen und Solidaritäten erörtert, u.a. mit der Initiative der Berliner DIE VIELEN sowie Künstler\*innen wie Joana Tischkau & Team, Sookee, Luce deLire oder Oliver Zahn.

Am zweiten Tag zentriert das Forum Perspektiven auf internationale widerständige Praxen, u.a. mit Blick auf die Türkei (Zeyno Pekünlü, Göksu Kunak), Ungarn (András Dömötör) und Polen (Jan Sowa). An beiden Abenden finden in den Sophiensælen mit „The Last Supper“ von MEXA aus São Paulo und „Bitter Fields“ von les dramaturx aus Bitterfeld außerdem zwei Gastspiele statt, die unterschiedliche Formen der Solidarität auch ästhetisch erlebbar machen. Und das Chamäleon Theater lädt zu einem von UK Hip Hop, Grime, Afrobeat und Spoken Word geprägtem „Showdown“ der Zirkuskompagnie Upswing.

---

## Team

Gesamtkuration: Felizitas Stilleke  
Co-Kuration: Franziska Werner  
Dramaturgie: Fabian Lettow  
Assistenz Gesamtkuration: Kate Fenderl  
Szenografie: Philine Rinnert  
Mitarbeit Szenografie: Lotte Dohmen  
Technische Leitung & Lichtdesign: Anahí Pérez  
Technische Assistenz: Rio Theis  
Kommunikation: Sarah Rosenau  
Produktionsleitung: krass&krasser (Franziska Bald, Ann-Kristin Meivers, Lara Yilmaz)  
Projektleitung Fonds: Björn Frers, Steffen Klewar  
Projektkoordination Fonds: Anna Kondring  
Kommunikation Fonds: Anne John, Carolin Meyer  
Graphic design: Uta Oettel  
Videodesign: Roman Hagenbrock  
Translation: Christopher Langer

---

## Credits

„DIE KUNST, VIELE ZU BLEIBEN. Bundesweite Foren für Kunst, Freiheit und Demokratie“ ist eine Veranstaltungsreihe des Fonds Darstellende Künste in Kooperation mit dem Goethe-Institut, Chamäleon Berlin, fabrik Potsdam, FFT Düsseldorf, Hans Otto Theater Potsdam, HELLERAU – Europäisches Zentrum der Künste Dresden, HAU Hebbel am Ufer Berlin, Impulse Theater Festival, Kunstfest Weimar 2024, LOFFT – DAS THEATER Leipzig, OSTEN Festival Bitterfeld-Wolfen, Plattenstufen-Festspiele präsentiert vom PHOENIX Theaterfestival Erfurt, Residenz Schauspiel Leipzig, Societaets theater Dresden, Sophiensæle Berlin, Zentralwerk e.V. Dresden, Zirkustheater Festival Dresden. Gefördert von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien im Rahmen von NEUSTART KULTUR.



# les dramaturx: Bitter Fields Eine Recherche-Revue

Theater

Im Rahmen von „DIE KUNST, VIELE ZU BLEIBEN“

Tickets

Am 21. und 22. Juni um 19 Uhr

Im Hochzeitssaal  
Auf Deutsch

Tickets 15 Euro  
Ermäßigt 10 Euro

---

## Beschreibung

Im Mai 2018 nehmen les dramaturx zusammen mit zahlreichen ihrer Kolleg\*innen an einer Demonstration von Die Vielen teil. Anlass ist ein bundesweiter Aufzug der AfD und anderer rechtsextremer Gruppen in Berlin. In den darauffolgenden Monaten versuchen les dramaturx zu verstehen, wie es zu dem weltweiten Aufstieg rechter Kräfte gekommen ist. Bei der Recherche fällt ihnen ein Magazin in die Hände, in dem rechte Autor\*innen ein realistisches Bild einer Welt in der Klimakrise zeichnen und gleichzeitig zeigen, wie sie davon profitieren. les dramaturx fragen sich, ob es tatsächlich einen Zusammenhang zwischen dem Erstarken der politischen Rechten und dem Klimawandel gibt, und kommen zu der bitteren Erkenntnis, dass sie selbst viel stärker verstrickt sind, als ihnen lieb ist. Bitter Fields ist eine aktivistische Recherche-Revue aus  $\frac{3}{4}$  weißen Flecken,  $\frac{5}{8}$  dramatischen Gedankengängen und 100 % Erkenntnisblitz.

---

## Team

Idee und Konzept: les dramaturx (Lynn Takeo Musiol, Christian Tschirner)  
Ausstattung: Felix Remme  
Künstlerische Vermittlung: Tillmann Staemmler

---

## Credits

Eine Produktion von les dramaturx in Kooperation mit OSTEN-Festival Bitterfeld-Wolfen. Das Gastspiel findet statt im Rahmen der Reihe DIE KUNST, VIELE ZU BLEIBEN. Bundesweite Foren für Kunst, Freiheit und Demokratie.



# MEXA: The Last Supper

Banket-Performance

Im Rahmen von „DIE KUNST, VIELE ZU BLEIBEN“

Tickets

Am 21. und 22. Juni um 20:30 Uhr

Im Festsaal

Auf brasilianischem Portugiesisch mit deutschen und englischen Übertiteln

Tickets 15 Euro

Ermäßigt 10 Euro

Beschreibung

MEXA gründete sich 2015 nach geschlechtsspezifischen Gewaltausbrüchen in Unterkünften für wohnungslose Personen in São Paulo. Die Gruppe hat seither ihren Sitz in der Casa do Povo, einem revolutionären jüdischen Kulturzentrum. Das Kollektiv erforscht die Beziehungen zwischen Leben und Kunst, Straße und Institution, sowie Politik und Ästhetik.

In Anlehnung an das letzte Abendmahl Jesu, lädt MEXA zu einer Bankett-Performance über Abschiede. Gemeinsam mit den Performer\*innen nimmt ein Teil des Publikums an einer langen Tafel Platz, um zu essen. Zwischen Gerichten und Geschichten verflechten sich die Leben der MEXA-Mitglieder mit religiösen Motiven. Wie halten wir die Erinnerungen an die aufrecht, die gegangen sind? Was besteht weiter, wenn man selbst einmal nicht mehr da ist? Ein festlicher und nachdenklicher Abend über die Verpflichtung, die Geschichten derer zu erzählen, die sie nicht erzählen können – und ein explosiver Moment der Vereinigung, der das Gelübde der Solidarität erneuert.

Team

Kreation, Produktion: MEXA

Regie, Dramaturgie: João Turchi

Performance, Ko-Kreation: Aivan, Alê Tradução, Anita Silvia, Daniela Pinheiro, Dourado, Patrícia Borges, Suzy Muniz, Tatiane Arcanjo

Videoperformer, Video-Kreation, technische Leitung: Laysa Elias

Regie, Bewegungsassistenz: Lucas Heymanns

Tonspur, Sounddesign: Podeserdesligado

Lichtdesign: Iara Izidoro

Produktion, künstlerische Leitung: Lu Mugayar

Executive Producer: Francesca Tedeschi

Kostüm: Anuro Anuro, Cacau Francisco

Szenografie: Vão

Stimmliche Leitung: Dourado

Dramaturgische Mitarbeit: Olivia Ardui

Forschung, künstlerische Beratung: Guilherme Giufrida

Besonderer Dank an: Esponja, Benjamin Serousse, Marcela Amaral, Felipe Martinez, Gustavo Colombini

Credits

Eine Produktion von MEXA in Koproduktion mit Casa do Povo und Kunstenfestivaldesarts Brüssel. Das Gastspiel findet statt im Rahmen der Reihe „DIE KUNST, VIELE ZU BLEIBEN.“ Bundesweite Foren für Kunst, Freiheit und Demokratie.





# Barrierefreiheit und Service



---

## Veranstaltungsräume und Wege

Kantine (Erdgeschoss): ebenerdig, stufenfrei zugänglich.  
Festsaal (erstes Obergeschoss) und Hochzeitssaal (drittes Obergeschoss): Erreichbar über Aufzug (176 mal 271 Zentimeter). Distanz Straße bis Aufzug: circa 100 Meter.  
Distanz Straße bis Kasse: circa 50 Meter.

---

## Barrierefreies WC

Erstes Obergeschoss: barrierefreies WC (Türbreite ein Meter), Zugang über das Festsaal-Foyer, erreichbar über den Aufzug aus allen Etagen. Drittes Obergeschoss: WC mit einer Eingangs- und Kabinentür von 81 Zentimetern Breite. Breite weiterer Kabinentüren 56 Zentimeter. All-Gender WCs: Alle WCs im Haus sind für alle Geschlechter zugänglich.

---

## Informationen zur Barrierefreiheit

Wir bemühen uns, zu jedem Stück in unserem Programm individuelle „Informationen zur Barrierefreiheit“ anzugeben. Diese beinhalten Informationen zu sensorischen Reizen wie Licht und Sound, besonderen Effekten wie Nebel, möglichen inhaltlichen Triggern, zur Sitz- und Publikumssituation und mehr. Spätestens ab zwei Wochen vor dem ersten Vorstellungstermin finden Sie die Informationen zur Barrierefreiheit jeweils unter dem Ankündigungstext der einzelnen Stücke auf unserer [Homepage](#).

---

## Tickets

Tickets unter [www.sophiensaale.com](http://www.sophiensaale.com) oder telefonische Ticketreservierung montags bis freitags von 16 bis 18 Uhr unter 030 2835266. Die Abendkasse öffnet immer zwei Stunden vor Vorstellungsbeginn.

Ermäßigte Tickets haben keine Gültigkeit ohne Vorlage einer Ermäßigungsberechtigung am Einlass. Kinder bis 12 Jahre erhalten ein Ticket für 5 Euro.

Behinderte Personen erhalten ein ermäßigtes Ticket. Falls Sie mit Begleitperson die Vorstellung besuchen, erhält diese eine Freikarte. Die Begleitkarte kann online, telefonisch oder an der Abendkasse in Kombination mit einem Ticket „ermäßigt (Behinderung)“ oder „ermäßigt (mit Rollstuhl)“ gebucht werden. Es gibt bei den meisten Vorstellungen zwei barrierefreie Sitzsackplätze und zwei Rollstuhlplätze, die nach Verfügbarkeit telefonisch reserviert oder im Online-Ticketshop sowie an der Abendkasse gekauft werden können. Wenn Sie auf einen anderen spezifischen Sitzplatz angewiesen sind, kommen Sie bitte 20 bis 30 Minuten vor Vorstellungsbeginn und wenden sich an unser Abendpersonal.

Gegen Vorlage des entsprechenden Ermäßigungsnachweises am Einlass erhalten folgende Besucher\*innen ermäßigte Tickets:

- Schüler\*innen
- Azubis
- Studierende
- Rentner\*innen
- Arbeitslose
- Bufdis
- FSJler\*innen

Preise für Schulklassen und Gruppen auf Anfrage unter [ticketing@sophiensaale.com](mailto:ticketing@sophiensaale.com)



---

## Kontakt

Sie erreichen uns unter [barrierefreiheit@sophiensaele.com](mailto:barrierefreiheit@sophiensaele.com)  
oder 030 27 89 00 35.

---

## Impressum

Sophiensæle GmbH, Sophienstraße 18, 10178 Berlin  
Design: KaranKobel

---

Das Programm im Juni 2024 ist gefördert durch:



FONDS  
DARSTELLENDEN  
KUNSTE



Medienpartner:

**SIEGESSÄULE** taz



A close-up photograph of a volcanic vent. The foreground is dominated by a bright, glowing orange and yellow lava flow, which appears to be moving down the slope. The lava has a granular, porous texture. In the background, the rocky interior of the vent is visible, with various sized rocks and a darker, more solid rock surface. The lighting is very bright, highlighting the intense heat of the lava.

**Sophiensæle**